

FRAGE DER WOCHE

Wie kann man in Afrika sinnvoll helfen?

? MIT BILDUNG!

Beatrice Gräfin von Keyserlingk (40), Vorsitzende der Christian-Liebig-Stiftung e.V. (CLS), die in Gedenken an den 2003 im Irak-Krieg getöteten »Focus«-Reporter Christian Liebig gegründet wurde

Wir bauen dort Schulen



► **Sie helfen Menschen in Afrika, so wie es Ihr verstorbener Lebensgefährte**

immer vorhatte. Wie sieht Ihre aktuelle Bilanz aus?
Insgesamt wurden mit Spenden 20 Grund- sowie eine Sekundarschule in Malawi und Moçambique gebaut. Damit konnten bisher mehr als 5 000 Kinder lesen, schreiben und rechnen lernen. Wir vergeben auch Stipendien. Viele Projekte führen wir mit Partnern wie der Deutschen Welthungerhilfe durch.

► **Für Ihre Arbeit bekamen Sie jetzt den KIND-Award, eine Art Oscar für ehrenamtlichen Einsatz. Ein zusätzlicher Ansporn?**

Ja! Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Ein Beweis, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und Motivation, auf diesem Weg weiterzumachen. Es gibt noch viel zu tun.

► **Das nächste Projekt?**

Wir planen den Bau eines Mädchen-Schlafsaals für die Sekundarschule in Malawi. Bistlang versuchen die Schülerinnen, die weit entfernt leben, zur Miete in der Nähe unterzukommen! Das öffnet Tür und Tor für schlimme Dinge bis zur Vergewaltigung. Und wir wollen Stipendien für Ausbildungen vergeben.

► **Wie kann man mithelfen?**

Mit einer Spende auf das CLS-Konto 7003700, BLZ 70070024, bei der Deutschen Bank München.
www.christian-liebig-stiftung.de

■ **Namens-pate Christian Liebig starb am 7. April 2003 im Irak**

